



## Von Eberhardzell nach Las Vegas

Seit 1983 hat sich Alfons Neumann den Alphörnern verschrieben. In seiner Werkstatt im oberschwäbischen Eberhardzell feilt er mit seiner Familie an der Technik der traditionellen Instrumente. Mit Erfolg. Seine Instrumente erklingen in der ganzen Welt.



So ein Alphorn ist doch nur ein langes gebogenes Rohr, dem Männer in Tracht dumpfe Töne entlocken. Zumindest in der Vorstellung vieler Menschen. „Von wegen“, sagt Alfons Neumann. Ursprünglich galt das Alphorn zwar als Signalinstrument, dessen Ton weit ins Tal zu hören war. Doch seither wurde es klanglich optimiert – nicht zuletzt durch Alfons Neumann. „Man kann längst Polka, Jazz oder Blues damit spielen“, sagt der Hobbymusiker.

Vor 30 Jahren hatte der gelernte Industriemeister der Holzbearbeitung die Idee, Alphörner kompatibel mit anderen Instrumenten zu machen. Unterstützt von Berufsmusikern feilt der 64-Jährige seither an der Qualität der Alphörner. Das Geheimnis liegt seiner Erfahrung nach in der Präzision: Nur bestes Fichtenholz lagert bei ihm aufgestapelt. Fünf Jahre lang muss es trocknen, bevor die Holzblöcke halbiert und zu Rundhölzer verarbeitet werden. Wieder und wieder werden die Halbschalen geschliffen, bis sie perfekt aufeinanderpassen. Das Mundstück wird individuell aus Holz angepasst. Während an der Werkbank seit vier Jahren Sohn Michael seinem Vater zur Hand geht, umwickelt Ehefrau Amanda die Alphörner mit aufgespaltenem Rattan, dem sogenannten Peddigrohr, und schleift sie glatt.

Das Familienunternehmen um Alfons und Amanda Neumann stellt jährlich zwischen 60 und 90 Alphörner her. Die Alphörner überzeugen durch ihre Qualität und verkaufen sich in die ganze Welt.



Rund 60 Arbeitsstunden stecken in einem solchen rund 2.000 Euro teuren Alphorn, das insgesamt stattliche 3,70 Meter misst. 60 bis 90 Instrumente produziert Familie Neumann im Jahr auf diese Weise. „Ich bin immer wieder aufs Neue fasziniert, wenn ich ein solches Instrument zum ersten Mal anspielen darf“, sagt Alfons Neumann. Seine Instrumentenbaukunst hat sich mittlerweile in der ganzen Welt herumgesprochen. Daher erklingen die Alphörner aus dem Hause Neumann nicht nur im Allgäu oder in der Schweiz, sondern auch im „Hofbräuhaus“ in Las Vegas, in Südafrika oder in Tokio.

### Info

Tipps: Das diesjährige baden-württembergische Alphorntreffen findet am 28. und 29. Juni in Ladenburg statt.